

Amtsvermerk

Mit Generalkonsul Dr. Vogt wurden gestern in Zürich folgende Sachen besprochen:

- 1.) Unterstützung von Familien, deren Familienerhalter eingerückt sind.

Dr. Vogt erklärt, dass diese Frage nicht akut sei, da einstweilen nur solche Personen einberufen werden, die keine Unterstützungspflicht haben. Wenn im Laufe der Zeit einmal die Einberufungen ausgedehnter wären, so würde für den Unterhalt der Einberufenen in irgend einer Form gesorgt werden.

- 2.) Um die Zahl der deutschen ~~zum~~ Refraktäre in Liechtenstein überblicken zu können und allf. Abhilfe zu schaffen, wird das Konsulat uns die Liste der Einberufenen bekanntgeben.

- 3.) Charitative Tätigkeit.

Um, wie im letzten Kriege für das Rote Kreuz allenfalls etwas zu tun, erkundigte ich mich nach der Stelle, an die man sich in Deutschland zu wenden hätte. Es ist dies das Rote Kreuz Berlin W 35 Hansemannstrasse 10.

- 4.) Generalkonsul Dr. Vogt erkundigte sich, wie es mit den wegen des Putschversuches vom Frühjahr Inhaftierten stehe. Ich sagte ihm, dass 3 freigelassen worden seien, die anderen aber noch inhaftiert seien. Die Gerichtsverhandlung werde in Bälde stattfinden, leider sei der Präsident des Kriminalgerichtes Dr. Schmid eingerückt. Hierauf erklärte Herr Generalkonsul, dass jedenfalls für die Durchführung der Gerichtsverhandlung Dr. Schmied beurlaubt würde, wenn man sich an ihn wende.

14.9.1939

Aktenbündel 195

Akt. No. 13

Ordnungs No. 1

Zur Kenntnis.

Einstweilen ad Acta.

5.12.1939



E-archiv